

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Königreich Sachsen.

6. Stück vom Jahre 1892.

alt: Nr. 40. Gesetz, Abänderungen des Nachtraggesetzes vom 3. Dezember 1868 zur Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 betr. S. 127 — Nr. 41. Gesetz, die Abänderung einer Bestimmung des Gesetzes über die Wahlen für den Landtag vom 3. Dezember 1868 betr. S. 128. — Nr. 42. Bekanntmachung, das Verzeichnis der den Wahlkreismitgliedern im Königlich Sächsischen Staatsdienste vorbehaltenen Stellen betr. S. 129. — Nr. 43. Gesetz, Abänderungen der gesetzlichen Bestimmungen über die Pensionenverhältnisse der evangelisch-lutherischen Geistlichen und der Hinterlassenen dieser und der evangelisch-reformierten Geistlichen betr. S. 132. — Nr. 44. Gesetz, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Volksschulen betr. S. 139. — Nr. 45. Gesetz, einen Antrag zu dem Finanzgesetze auf die Jahre 1890 und 1891 vom 26. März 1890 betr. S. 140. — Nr. 46. Bekanntmachung, die Verleiherung von Holzraum an den Wasserbauinspektor betr. S. 141. — Nr. 47. Gesetz, die Aufnahme einer dreiprozentigen Rentenanleihe betr. S. 142.

Nr. 40. Gesetz,

Abänderungen des Nachtraggesetzes vom 3. Dezember 1868 zur Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 betreffend;

vom 20. April 1892.

IR, Albert, von GOTTES Gnaden König von Sachsen

K. K. K.

erklären mit Zustimmung Unserer getreuen Stände, was folgt:

I.

Die Zahl der in dem Abschnitt III § 68 des Nachtraggesetzes vom 3. Dezember 1868 Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 erwähnten Abgeordneten der Städte um zwei vermehrt, mithin auf sieben und dreißig festgesetzt.

II.

An die Stelle des zweiten Absatzes von § 71 der Verfassungsurkunde in der Fassung des Nachtraggesetzes vom 3. Dezember 1868 tritt folgende Bestimmung: